

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Antiquariatskatalogen sind solche in den letzten Jahrzehnten öfter aufgetaucht. Mit einer einzigen Ausnahme sind alle Handschriften lateinisch abgefaßt. Da J. v. G. am Ende einer Abhandlung sich als Autor zu bezeichnen pflegte mit Worten wie: *Explicit tractatus de minutiis phisicis compositus wienne per magistrum Iohannem de Gmunden, canonicum sti. Stephani ibidem et plebanum in Laa*, ist an der Urheberschaft kein Zweifel möglich. Sehen wir von jenen kurzen Abhandlungen und Tabellen ab, die wir nur als Teile einer größeren Schrift betrachten können, so ergibt sich die folgende Zusammenstellung der Schriften des J. v. G.:

1. *Tabulae astronomicae cum canonibus.*
2. *De Albyone et de instrumento solempni.*
3. *De Astrolabio.*
4. *De Quadrante.*
5. *De chilindro.*
6. *Tractatus de minutiis phisicis.*
7. *Tabulae tabularum.*
8. *Tractatus de arcubus et sinibus.*
9. *Calendaria.*
10. Widerlegung des Briefes des Jakobus von Clusa.

Die astronomischen Tafelwerke.

Über das ganze Gebiet der Himmelskunde erstreckt sich das Tafelwerk, das unser Gelehrter in jahrelanger, sein volles Leben umfassender Arbeit geschaffen hat. Seinen Wert können wir nur nach einer Betrachtung des damaligen Standes der Astronomie ermessen. Seit mehr als einem Jahrtausend beherrschte Claudius Ptolemaeus mit seinem berühmten Weltsystem die Anschauungen über die Gestirne. Als Vorstand der astronomischen Schule von Alexandrien unter den Regierungen der Kaiser Trajan und Hadrian, etwa 125—150, erweckte er die fast vergessene Sphärentheorie des Hipparch zu neuem Leben und verschmolz sie mit seinen eigenen Ansichten. In seinem großen Werk *Megále Megíste, Síntaxis* (wie der Titel neben dem eigentlichen *Mathematiké Síntaxis* auch lautete), woraus die Araber den